



Am nächsten Morgen ging Orlanth davon und fragte Yinkin, ob er ihm behilflich sein könne das Loch im Dach zu flicken. „Yinkin erklärte sich bereit sich auf das Loch zu legen, damit es nicht hineinregnete. Das war gut und Ernalda war glücklich. Doch als Elmal hinter Heler zurücktrat und es kein warmes Sonnenlicht mehr gab, um ihn zu wärmen, stand Yinkin auf und ging fort – und das Loch war zurück.

Ernalda war nicht glücklich, aber erneut versprach Orlanth ihr: „Geliebte Grüne Gattin, ich werde das Loch im Dach flicken.“

Am nächsten Morgen ging Orlanth hinaus, um das Loch im Dach zu flicken. Dort traf er Elmal, der vorschlug die Fyrd an den Waffen zu trainieren. Orlanth dachte, dies sei eine gute Idee und griff nach Schild und Schwert und verbrachte den ganzen Tag mit Elmal, um die Fyrd zu trainieren. Des Nachts war Ernalda nicht glücklich und wandte sich von Orlanth ab, da er nicht das Loch im Dach geflickt hatte.

„Aber unsere Fyrdmänner werden unsere Feinde davonjagen und unsere Familie vor Übel schützen.“, sagte Orlanth.

„Das ist gut“, sagte Ernalda, „doch wirst Du das Loch im Dach flicken?“

Am nächsten Morgen ging Orlanth hinaus und fragte Elmal, ob er ihm behilflich sein könne das Loch im Dach zu flicken. Elmal erklärte sich bereit seinen leuchtenden Schild über das Loch zu halten, damit es nicht hineinregnete. Das war gut und Ernalda war glücklich. Doch als die Nacht hereinbrach, musste Elmal gehen – und das Loch war zurück.

Ernalda war nicht glücklich, aber erneut versprach Orlanth ihr: „Geliebte Grüne Gattin, ich werde das Loch im Dach flicken.“ Am nächsten Morgen ging Orlanth hinaus, um das Loch im Dach zu flicken. Dort traf er Urox, der vorschlug auf die Suche nach Chaos zu gehen und es zu zerstören. Orlanth dachte, dies sei eine gute Idee und nahm seine Rüstung und seine Waffen und sie töteten den ganzen Tag Feinde. Des Nachts war Ernalda nicht glücklich und wandte sich von Orlanth ab, da er nicht das Loch im Dach geflickt hatte.

„Aber ich habe Chaos zerstört und viele Taten zu Deiner Ehre vollbracht.“, sagte Orlanth.

„Das ist gut“, sagte Ernalda, „doch wirst Du das Loch im Dach flicken?“

So ging Orlanth hinaus und fragte Urox, er ob er ihm behilflich sein könne das Loch im Dach zu flicken. Urox erklärte sich bereit sein großes Bullenfell über das Loch auszubreiten, damit es nicht hineinregnete. Doch mit dem Wind roch Urox das Chaos und rannte fort, um es zu bekämpfen – und das Loch war zurück.

Ernalda war nicht glücklich. Sie war sogar ausgesprochen wütend und wollte nicht länger auf Orlanths Versprechungen hören. „Alles, was Du kannst, ist prahlen. Es steckt nichts dahinter!“, schrie sie. „Du hattest noch nicht einmal bemerkt, dass das Dach ein Loch hat. Da musste erst Eurmäl kommen und es zeigen. Alles, was Dich interessiert, ist jagen, kämpfen und plündern.“

Orlanth lag die ganze Nacht über wach. Jetzt wusste er, wer für das Loch im Dach verantwortlich war. „Als ob es da irgendeinen Zweifel gäbe.“, dachte er bei sich. Am nächsten Morgen erhielt er die Hilfe von Yinkin, der mit seinen scharfen Augen Eurmals Spur aufnehmen konnte, denn dieser hatte sich in einem dunklen Loch versteckt. Er erhielt die Hilfe von Elmal, dessen leuchtender Schild das dunkle Loch erhellte, so dass er hineinsehen konnte. Und er erhielt die Hilfe von Urox, mit dessen gewaltiger Stärke er Eurmäl aus dem Loch zog und auf das Dach setzte.



© 2001 Bruce Ferrie

Aus dem Englischen von Robin Mitra © 2019 Humakt e.V. www.Humakt.com

This handout uses trademarks and/or copyrights owned by Moon Design Publications LLC, which are used under Moon Design Publications’s Fan Material Policy. We are expressly prohibited from charging you to use or access this content.

This handout is not published, endorsed, or specifically approved by Moon Design Publishing. For more information about Moon Design Publications and Moon Design Publications products, please visit glorantha.com



Orlanth nahm darauf seine Speere und stach Eormal genau über dem Loch auf dem Dach fest, so dass es nicht hineinregnen konnte. Weil er fest gestochen war, konnte Eormal nicht wie Yinkin davon gehen, wenn Elmal hinter Heler zurücktrat und es kein Sonnenlicht mehr gab, um sich darin zu wärmen. Eormal konnte auch nicht wie Elmal des Nachts davon gehen. Und er konnte nicht wie Urox das Chaos mit dem Winde spüren und hinter rennen, um es zu bekämpfen.

Drunten in der Halle war es jedem trocken und warm. Ernalda wandte sich im Schlafgemach nicht länger von Orlanth ab. Orlanth und Ernalda waren verliebt und sie waren glücklich.

Der einzige, der nicht glücklich war, war Eormal. Er musste den ganzen Winter in Kälte und Regen auf dem Dach verbringen.

